

Rechenschaftsbericht für das Jahr 2015

Unsere NABU Gruppe hat im Augenblick 320 (Stand: 14.3.16) Mitglieder. Die Zahl ist damit im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken (330).

Auch das Jahr 2015 war für den NABU Hambergen war wiederum ein sehr aktives Jahr. Wie immer es gab viel zu tun.

Wir haben die **Satzung** aktualisiert und ein 3-köpfiges Vorstandsgremium etabliert. Wir haben etwas Zeit gebraucht, Adressen, Konten, Kontakte usw. umzustellen, und sind auch immer noch dabei uns in der Konstellation einzuleben. Mit persönlich bereitet die Arbeit viel Freude, es gab im letzten Jahr fast zu viel zu tun.

Für die Erteilung des Freistellungsbescheides mussten wir einen Steuerberater beauftragen, da die Vorgaben des Finanzamtes dieses Mal schwer oder eigentlich fast gar nicht zu erfüllen waren. Eine detaillierte Gewinn- und Verlustrechnung wurde angefordert! Der Bescheid wurde aber dann anstandslos erteilt. Wir können nun weiterhin gemeinnützig tätig sein.

Exkursionen gab es in diesem Jahr relativ wenige.

Es gab drei Vogelführungen und eine Kranichbeobachtung mit Heiko Ilchmann von denen er evtl. kurz berichten möchte.
Über die Führungen im Heils- und Hambergener Moor wird Jürgen Röper berichten.

Unsere **Vortragsreihe** konnten wir mit einem Vortrag fortsetzen.

Kerstin Andersen hat über Wölfe berichtet. Der Vortrag im Gemeindesaal war gut besucht und es entspann sich eine rege Diskussion.

An **Arbeitseinsätzen** mangelt es beim NABU Hambergen ja nie, so möchte ich hier nur einige Einsätze erwähnen:

- Entkusselungsaktionen mit der KGS Hambergen im NSG Heilsmoor an 2 Tagen mit je ca.75 Schülerrinnen u. Schüler. Die Dankeschönaktionen für die Schüler fanden im Sommer statt, der diesjährige Kennenlerntag Anfang Oktober.
- An unserer langen Vohrlingenhecke haben wir letztes und auch dieses Jahr wegen des ungünstigen Wetters nichts auf Stock gesetzt. Das soll zukünftig im Frühherbst gemacht werden.
- Mit unseren BUND-Freunden aus Bremen waren wir wieder in der Sandkuhle in Wallhöfen am Arbeiten.

Das Biotop der Sandkuhle wurde z.B. Goldrute entfernt. Hier zeigt sich wieder die gute Zusammenarbeit mit dem Besitzer der Kuhle, Jan von Oesen, der Arbeitsgruppe des BUND und dem NABU Hambergen aus.

- An unserem Trafo Feldstr haben wir an drei Terminen im Jahr wieder Pflegearbeiten durchgeführt.
- Unsere Technikgruppe hat in diesem Jahr wieder volle Fahrt aufgenommen. Vielen Dank dafür. So werden Die maschinenbetriebenen Geräte wieder von ihr betreut. Eine ausführliche Auflistung der Aktivitäten liegt zum Mitnehmen bereit.
- Neben dem Heilsmoor war in diesem Jahr ein großes Thema unsere Streuobstwiese. Es gab wieder unseren großen Arbeitseinsatz im Herbst. Kurt Erfurt hat die Betreuung der Apfelbäume übernommen. Danke dafür. Er hat Kurse zum Thema Obstbäume und Obstbaumschnitt besucht und ist nun mit großem Einsatz dabei.
Wir haben zweimal Äpfel geerntet. Ein kleiner Teil wird gelagert. Ein Großteil der Äpfel wurde gemostet, diesmal in Flaschen abgefüllt und teilweise mit Etiketten versehen.
Der Apfelsaft wurde auf dem Weihnachtsmarkt und an andere Interessierte verkauft.
Im Spätsommer gab es für die Öffentlichkeit ein „Apfelerntefest“, welches sehr gut besucht war. Das war für uns eine Überraschung. Ca. 50 junge, mittlere und ältere Menschen wurden dort u.a. von Stefanie und Kurt betreut. Wir wollen diesen Tag in diesem Jahr wieder anbieten. Auf der Wiese befinden sich z.Zt. fünf Bienenvölker.

- Die von Stefanie Nass geleitete **Wildnisgruppe** hatte 2015 einige Termine. Leider musste die Gruppe aus beruflich bedingten Zeitproblemen von Stefanie inzwischen aufgegeben werden.

- Wir waren am Familientag der SG-Bücherei beteiligt.

- Im letzten Jahr war der NABU nach einjähriger Pause wieder mit einem Stand auf dem Weihnachtsmarkt vertreten. Diesmal in Kooperation mit der KGS, die in unseren Stand mit einzog. Die Besucherzahlen waren durchschnittlich, das Wetter auch. Wir hoffen nach dem Bau des Kreisverkehrs 2017 einen attraktiveren Standort zu bekommen. Vielen Dank an alle aktiven Mithelfer und Mithelferinnen!

Präsent waren wir 2015 beim Neujahrsempfang des Osterholzer Kreisblattes in der Stadthalle OHZ sowie beim Neujahrsempfang der Hamberger SPD im Heimathaus in Ströhe.

Desweiteren waren wir bei der JHV der BIOS, des Kreisverbandes NABU, bei Beratungen zur RGS und zur Gründung des LABÜN durch NABU, BUND und NVN. Außerdem machte der NABU Hambergen natürlich auch wieder beim Ferienprogramm mit.

Der Internetauftritt wurde auf das neue Layout des Bundesverbandes umgestellt. Die Seite ist seit heute aktiv.

Wie immer hatten wir wieder diverse NABU-Treff-Termine, NABU-Kreistermine, Vorstandsgespräche sowie zahlreiche Gespräche mit dem Landkreis, der Samtgemeinde Hambergen, der BIOS, der KNV, dem BUND, der Jägerschaft und auch der Landwirtschaft.

Diese Gespräche sind sehr wichtig, weil man sich einfach besser kennenlernt, sich austauschen und gemeinsam einfach mehr erreichen kann.

Sicherlich habe ich auch diesmal einiges an Terminen und Arbeitseinsätzen unerwähnt gelassen, aber die Gruppe ist wie immer zu aktiv und vor allem auch im positiven Sinne zu selbstständig, um alles genau festhalten zu können.

Zum Schluss meines Berichtes möchten wir, das Vorstandsgremium, uns für die geleistete Arbeit und die vielen ehrenamtlichen Stunden, die ihr dem NABU und der Natur in der Samtgemeinde Hambergen geschenkt habt, bedanken. Das ist natürlich keine Selbstverständlichkeit und dem gebührt weiterhin große Anerkennung!

Claus Neubauer
1. Vorstandssprecher
NABU Hambergen
